

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Vor Erinnerung.

---

Die nach den vorausgegangenen theoretischen Grundsätzen systematisch geordneten, über jeden einzelnen Accord hier nachfolgenden practischen Beispiele theilen sich in eigene Muster=Sätze, deren vollständige Ausführungen durch alle Lagen in Noten ausgefüllt erscheinen; und in besondere unausgeführte Übungsstücke, deren geregelte, zugleich aber auch zweckmäßigste Ausführung dem eigenen Versuche vorbehalten bleibt.

Sollte der eigentliche Zweck dieser practischen Sätze vollkommen erreicht werden, und der nur dadurch immer sich steigende lohnende Vortheil wirklich erwachsen, so versteht es sich von selbst, daß es hierzu bey weitem nicht genügen könne, diese Sätze etwa einige Mahle ohne weiteres Nachdenken bloß nach den Noten mechanisch herabzuspielen, sondern es bleibt ein unerlässliches Erforderniß, daß jeder Satz mit genauer Beurtheilung aller demselben zu Grunde liegenden Regeln fleißig durchstudiert, und erst dann geläufig eingeübt werde.

Dieses Verfahren soll strenge nach der Ordnung der vorausgehenden Lehrsätze Fall für Fall auf solche Art beobachtet werden, daß man von jedem mit vollständiger Ausführung bereits vorgeschriebenen Muster=Sätze die Grundtöne sammt ihren, nach Maßgabe der verschiedenen Vorzeichnungen umzustellenden Signaturen in alle übrigen Tonarten transponirt, hiernach die gleichmäßige Ausführung dieser transponirten Sätze vorerst aufmerksam durchdenkt, und erst dann zur wirklichen Begleitung auf dem Instrumente schreitet, welche endlich so lange eingeübt werden soll, bis man sich in jeder Tonart gleiche Fertigkeit angeeignet hat.

Umgekehrt aber sollen die dem eigenen Versuche vorbehaltenen noch unausgeführten Übungsstücke vorerst schriftlich, und zwar gleich den Muster=Sätzen in allen Lagen ausgearbeitet werden; wodurch die augenfällige Ueberzeugung gewonnen wird, daß sich nicht jeder Satz in jeder Lage gleich zweckmäßig und gut begleiten lasse; und hiernach das Urtheil von selbst entfällt, welche dieser schriftlichen Ausführungen zur wirklichen Begleitung die zweckmäßigste, und somit auch die beste sey. Wer noch außer dem auch diese Übungsstücke